

## MEDIENMITTEILUNG

**SPERRFRIST: 28. SEPTEMBER 2012, 17.00 UHR**

PREISVERLEIHUNG PRIX LIGNUM 2012 - REGION OST & SONDERPREIS GRAUBÜNDEN HOLZ „HOLZHANDWERK 2012“

## EIN GROSSES WERK AUF KLEINEM RAUM

Landquart, 27. September 2012 – Aus 97 eingereichten Projekten vergibt die Jury der Prix Lignum Preis-Region Ost (Kantone AI, AR, FL, GL, GR, SG, TG) den 1. Rang des Prix Lignum der Biblioteca Chasa Plaz in Ardez GR. Der 2. Rang geht an das Grand Resort Bad Ragaz SG, der 3. Rang an das Mehrfamilienhaus Müsli in Elm GL. Neun weitere Projekte erhalten eine Anerkennung. Zudem vergibt eine unabhängig vom Prix Lignum agierende Jury aus den 51 eingereichten Bündner Projekten den Graubünden Holz Sonderpreis „Holzhandwerk 2012“ an vier handwerklich vorbildhafte Holzwerke in Graubünden.

Der Prix Lignum zeichnet den besonders hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und bei künstlerischen Arbeiten aus. Von der Brücke bis zum Stuhl waren für den Prix Lignum 2012 alle Arten von Objekten zugelassen – einzige Bedingung: Das Werk musste zwischen 1.1.2007 und 31.3.2012 realisiert worden sein und seinen Standort in der Schweiz haben. In Graubünden ist ergänzend zur gesamtschweizerischen Auszeichnung Prix Lignum, die Ausschreibung zum Bündner Sonderpreis «Holzhandwerk 2012» durchgeführt worden wobei die Teilnahmebedingungen für beide Ausschreibungen grundsätzlich gleich waren. Der Bündner Sonderpreis „Holzhandwerk 2012“ zeichnet als Nachfolge des Holzbaupreises Graubünden den handwerklichen vorbildhaften Umgang mit Holz aus und grenzt sich somit vom Prix Lignum ab, welcher hauptsächlich die ästhetischen Merkmale beurteilt.

Den **ersten Rang des Prix Lignums Preis-Region Ost** besetzt die Biblioteca Chasa Plaz in Ardez GR. Eigentlich wollten die Bewohner eines traditionellen Engadiner Wohnhauses in einem ihrer Zimmer Bücherregale einbauen lassen. Der Architekt überzeugte sie jedoch mit einem Gegenvorschlag, der auf einen Eingriff im historisch wertvollen Haupthaus verzichtet: Sein Projekt ist eine feinfühlig Intervention im Heuschober des Hauses. Hier hängten die Verfasser des Projekts zwei miteinander verbundene Holzräume an die bestehende Tragstruktur: ein fensterloses Bücherzimmer, allseitig mit Regalen ausgestattet, und ein Lesezimmer mit Tisch und Stuhl. Der Umgang mit der alten Bausubstanz ist sensibel, das Gespür für Räume aussergewöhnlich, die Konstruktion und die handwerkliche Arbeit sind hochstehend. Das Projekt ist nicht nur ein Gewinn für den Wohnteil, der von einem Einbau verschont geblieben ist, sondern vor allem eine räumliche Bereicherung für den Heuschober. Auf kleinem Raum entstand ein grosses Werk.

Den **zweiten Rang des Prix Lignums Preis-Region Ost** vergibt die Jury an das Grand Resort Bad Ragaz SG, welches auf nationaler Ebene des Prix Lignum die BRONZE-Auszeichnung erhält. Der nationale Preis wurde heute in Zürich vergeben. Der konstruktive Holzbau erscheint folgerichtig und die Verwendung von sichtbaren Holzoberflächen überaus schlüssig. Nur mit Holz lassen sich derart dimensionierte Stützen, Deckenroste und Fassadenelemente ökonomisch vorfabrizieren und zur Baustelle transportieren. Und nur mit Holz lässt sich die Badhaus-Atmosphäre erzielen, die den Gast in eine freudig-genussvolle Stimmung von Bad, Urlaub und Erholung zu versetzen vermag.

Den **dritten Rang des Prix Lignums Preis-Region Ost** erhält das Mehrfamilienhaus Müsli in Elm GL. Der pragmatische Umgang mit Holz überzeugt. Die Details sind – jenseits von ästhetischem Minimalismus – einfach. Das Haus ist ein wegweisendes Beispiel für preisgünstiges Bauen mit Holz – die erzielte Qualität in der Nutzung und im Ausdruck ist bestechend. Das Gebäude steht aber auch für ein beispielhaftes Engagement einer Firma für die Bewohner einer Randregion.

Die **Auszeichnung Sonderpreis „Holzhandwerk 2012“** vergibt die Jury in der Kategorie „Produzieren und Werken“ an die **Bäckerei Merz, Standort Rossboden Chur** und an den **Forst- und Werkhof Bonaduz/Rhäzüns** sowie in der Kategorie „Wohnen und Leben“ an den Neubau **Dementenhaus Verbena, Zizers** und an die **Sanierung und Erweiterung der Jugendherberge St. Moritz**:

Die **Bäckerei Merz, Standort Rossboden, Chur** GR steht in der Industriezone auf einer polygonal geknickten Parzelle in der Industriezone in Chur. Die Bauten in der Umgebung sind durch typische Merkmale des kostengünstigen Industriebaues charakterisiert. Bauform und Materialwahl heben sich bewusst von den umgebenden Gewerbebauten ab. Der Holzbau ist fachgerecht vorwiegend in Fichte ausgeführt. Das spinnenartige Gerüst umspannt dabei den Betonkern und Brettspertholzplatten runden das natürlich wirkende Gebäude ab. Die Wahl des Baustoffes Holz für einen solchen Betrieb ist ungewöhnlich und umso mehr wird dadurch der Pionier- und Vorbildcharakter des Gebäudes für den Gewerbebau ganz allgemein unterstrichen.

Der neue **Werkhof Bonaduz/Rhätzens** GR bietet Raum für die Forst- und Werkbetriebe sowie die Feuerwehr beider Gemeinden. Die Konzeption der grosszügigen Anlage beruht auf optimierten funktionalen Abläufen und reagiert städtebaulich auf die Offenheit und Weite der Landschaft. Der Bau wurde hauptsächlich mit „gemeindeeigenem“ Lärchenholz erstellt. Im Umgang mit dem Holz wurde viel Sorgfalt aufgebracht: das Holz wurde an der Luft getrocknet, fachmännisch verarbeitet und zudem genau und präzise verbaut. Im neuen Werkhof wurde viel eigenes Holz verbaut, was in vielerlei Hinsicht sehr erfreulich ist. Entstanden ist ein Vorzeigobjekt, das im Hinblick auf den laufenden Konzentrationsprozess von Gemeinden und Ihrer Infrastrukturbetriebe von wegweisen der Bedeutung sein kann.

Der **Neubau des Dementenhauses Verbena in Zizers** GR ist pavillonartig, auf einem Sockel stehend, unpräntiös in die umliegende Gartenlandschaft integriert worden. Als äusserlich grosser, quadratischer Pavillon öffnet er sich im Innern in einen intimen elliptischen Hofgarten. Ein grosser rundum laufender Gruppenraum ist so angelegt, dass er von überall her eingesehen werden kann. Mit der Materialisierung in Holz wird einerseits die Grundflexibilität erreicht und andererseits sollen Wärme und Offenheit ausgestrahlt werden. Man hat es gewagt, schwierige Formen in Holzbauweise zu gestalten und die quadratische Aussenform mit einem elliptischen Innenhof zu verbinden. Handwerklich wurde der Bau sehr gut ausgeführt und zeigt eine Meisterleistung des modernen Holzhandwerks mit grosser Vorbildwirkung auf.

Die 1977 gebaute **Jugendherberge St. Moritz** bedurfte seit Jahren einer **Sanierung und Erweiterung**. Die schadhafte und optisch bedenkliche Betonfassade, das undichte Flachdach und die überalterte Heizung führten dazu, dass die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus als Eigentümerin eine Sanierung der Gebäudehülle und der Gebäudetechnik in Auftrag gegeben hat. Die gewählte, vorgehängte Fassadenhaut in Holz (Schweizer Fichte mit Roggenmehllasur behandelt) steht im Dialog mit der Landschaft und verankert das stattliche Gebäude im baulichen und natürlichen Kontext. Im Innenausbau prägt das extra für diese Jugendherberge entwickelte Mobiliar in massiver Esche den neuen Zimmertrakt im 4. Obergeschoss. Es wurde viel Schweizer Holz verbaut und die Ausführung ist – vor allem angesichts der Grösse des Objektes – ausgesprochen bemerkenswert und frisch. Der Brandschutz wurde zeitgemäss umgesetzt. Das Projekt strahlt somit eine hohe Signalwirkung für Gebäudesanierungen von Bauten aus den sechziger- und Siebzigerjahren aus.

Die Jury des Sonderpreises „Holzhandwerk 2012“ würdigt noch zwei Objekte mit einer Anerkennung für den handwerklich vorbildhaften Einsatz von Holz:

- Büroneubau Li&Co AG, Münstair GR
- Umbau Stall „Plazza Pintgia“ in ein Wohnhaus, Almens GR

Zudem würdigt die Jury des Prix Lignum Preis-Region Ost neun Werke mit einer Anerkennung für den hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz:

- Fischerhäuser, Romanshorn TG
- Regionale Sportanlage, Sargans SG
- Zuoz Globe, Zuoz GR
- Umbau Hotel Gasthaus Krone, La Punt-Chamues-ch, GR
- Bäckerei Merz, Chur GR
- Wohnhaus Curtgin, Vignogn GR
- Haus Bergfrieden, Saas im Prättigau GR
- Haus in Schwändi, Schwändi GL
- Auf Schwung unter einem Dach, Wohnhaus in Madulain GR

**Der Verlag Hochparterre gibt ein Sonderheft in drei Sprachen über den Prix Lignum 2012 heraus. Es erscheint als Beilage zum Hochparterre No. 10/2012 und stellt alle 50 Preisträger des Prix Lignum vor. Als Ergänzung zum Sonderheft gibt der Verlag Hochparterre die App „Prix Lignum 2012. Holzbauten ab 2007“ für iPhone und iPad heraus. Die App kann ab dem 27.9.2012 unter <http://itunes.apple.com/ch/app/prix-lignum-2012/id557171099?mt=8> bezogen werden.**

**Alle eingereichten Projekte zum Prix Lignum 2012 werden auf der Homepage [www.prixlignum.ch](http://www.prixlignum.ch) präsentiert. Der Sonderpreis Graubünden Holz „Holzhandwerk 2012“ wird ausführlich auf [www.graubuendenholz.ch](http://www.graubuendenholz.ch) dargestellt.**

**Ausstellungen Prix Lignum und Sonderpreis Graubünden Holz in der Region Ost:**

28.09.2012 – 19.10.2012: Ausstellung Expo Legno, HWS Gfeller AG, Landquart

22.10.2012 – 2.11. 2012: Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs

5.11.2012 – 17.11.2012: Pizolpark Mels

11.12.2012 – 8.1.2013: Hochschule Liechtenstein, Vaduz

Weitere Ausstellungen sind geplant und werden laufend auf [www.graubuendenholz.ch](http://www.graubuendenholz.ch) publiziert.

**Informationen zum Prix Lignum 2012:**

Der Prix Lignum 2012 wird auf nationaler Ebene am 27. September 2012 in Zürich vergeben. Am 28. September 2012 folgen die regionalen Preisverleihungen in fünf Preis-Regionen.

342 Arbeiten wurden schweizweit eingereicht, aufgeteilt auf fünf Regionen der Schweiz: West (61), Mitte (33), Nord (78), Ost (97) und Zentrum inkl. Tessin (73). Pro Region legte eine Jury je einen 1., 2. und 3. Rang sowie bis zu neun Anerkennungen fest. Aus den Rängen der Regionen kürte die nationale Jury GOLD, SILBER und BRONZE.

In den aus sechs Personen bestehenden Jurys arbeiteten unabhängige, jeweils aus anderen Regionen stammende Fachleute aller vorkommenden Disziplinen mit. Sie studierten die Arbeiten sorgfältig, inspizierten eine nähere Auswahl vor Ort und nahmen die Jurierung und Prämierung vor. Wie beim Holzpreis Schweiz – Prix Lignum 2009 amtierte Peter Eberhard, Architekt und ehemaliger Professor an der Zürcher Hochschule der Künste, wieder als Jurypräsident.

**Sonderpreis Graubünden Holz „Holzhandwerk 2012“:**

Graubünden Holz, die Dachorganisation der Bündner Wald- und Holzwirtschaft, hat ergänzend zum gesamtschweizerischen Prix Lignum den Sonderpreis „Holzhandwerk 2012“ ausgeschrieben. Aus den 97 eingereichten Objekten der Ostschweiz wurden 51 aus Graubünden eingereicht, welche automatisch an der Jurierung Sonderpreis „Holzhandwerk 2012“ teilnahmen.

Als Nachfolge vom Holzbaupreis Graubünden zeichnet der Bündner Sonderpreis „Holzhandwerk 2012“ den sehr guten handwerklichen und vorbildhaften Einsatz von Holz in Werken aus und grenzt sich somit vom Prix Lignum ab, welcher hauptsächlich die ästhetischen Merkmale beurteilt. Dabei werden die Ziele von Graubünden Holz unterstützt:

- Schaffung von Vertrauen für den Einsatz von Holz bei öffentlichen und privaten Bauherren
- Holzförderung und Holzpromotion auf allen Stufen
- Nutzung einer gezielten Kommunikation für Holz
- Nachhaltiger Einsatz des einheimischen Rohstoffes Holz

Die Jury des Sonderpreises besteht aus 5 Personen und agiert unabhängig vom Prix Lignum. Das Jurypräsidium obliegt wie bei den Durchführungen des Bündner Holzbaupreises in den Jahren 2004 und 2007 Dr. Markus Fischer, Präsident Graubünden Holz. Die weiteren Jurymitglieder sind: Felix Hunger, Hunger Holzbau, Safien; Adrian Schläpfer, Vertreter des Sponsors HWS Gfeller AG, Landquart; Marco Caviezel, dipl. Schreinermeister, Fachvorsteher Schreiner ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, Chur; Bruno Untersander, Zimmermeister und Architekt, Bad Ragaz

Der Sonderpreis Graubünden Holz „Holzhandwerk 2012“ wird unterstützt durch den Beitragfonds der Graubündner Kantonalbank und die Firma Holzwerkstoffe Gfeller AG.

Bilddownload für Medienschaffende zum Prix Lignum 2012 unter [www.prixlignum.ch/medien](http://www.prixlignum.ch/medien)  
Für den Sonderpreis Graubünden Holz „Holzhandwerk 2012“: [www.graubuendenholz.ch](http://www.graubuendenholz.ch)

Die Wiedergabe der zur Verfügung gestellten Bilder ist nur für die Berichterstattung über den Prix Lignum 2012 und den Sonderpreis Graubünden Holz „Holzhandwerk 2012“ gestattet. Jeder Abdruck erfordert zwingend einen expliziten Urhebernachweis (Nennung des/der FotografIn).



**PREISTRÄGER REGION OST PRIX LIGNUM 2012: ERSTER RANG  
BIBLIOTECA CHASA PLAZ, ARDEZ**

BAUHERRSCHAFT: Dr. Jachen Curdin Arquint-Bonorand, Chur  
ARCHITEKTUR/PLANUNG: Men Duri Arquint, Chur/Ardez  
HOLZBAU: ruwa Holzbau AG, Küblis  
INGENIEUR: Jon Andrea Könz, Zernez  
BILD © Heinrich Helfenstein, Zürich/Prix Lignum 2012



**PREISTRÄGER REGION OST PRIX LIGNUM 2012: ZWEITER RANG  
NEUBAU TAMINA-THERME, BAD RAGAZ, 2009**

BAUHERRSCHAFT: Grand Resort Bad Ragaz AG, Bad Ragaz  
ARCHITEKTUR/PLANUNG: Smolenicky & Partner Architektur, Zürich  
HOLZBAU: Blumer Lehmann AG, Gossau SG  
INGENIEUR: WLW Bauingenieur AG, Mels  
BILD © Grand Resort Bad Ragaz AG, Bad Ragaz/Prix Lignum 2012



**PREISTRÄGER REGION OST PRIX LIGNUM 2012: DRITTER RANG  
MEHRFAMILIENHAUS MÜSLI, ELM**

BAUHERRSCHAFT: Marti AG Immobilien & Projektentwicklung, Hansruedi Marti, Matt  
ARCHITEKTUR/PLANUNG: Marti AG Architekten, Matt  
HOLZBAU: Marti AG Holzbau, Matt  
BILD © Rasmus Norlander, Zürich/Prix Lignum 2012



**Auszeichnung Sonderpreis Graubünden Holz „Holzhandwerk 2012“  
Produzieren und Werken: Bäckerei Merz, Standort Rossboden, Chur**

BAUHERRSCHAFT: Merz Immobilien AG  
ARCHITEKTUR/PLANUNG: Conradin Clavuot dipl. Architekt ETH, Chur  
HOLZBAU: H.P. Tschärner Holzbau AG, Schiers  
BILD © Ralf Feiner, Malans



**Auszeichnung Sonderpreis Graubünden Holz „Holzhandwerk 2012“  
Produzieren Werken: Forst- und Werkhof Bonaduz/Rhâzüns**

BAUHERRSCHAFT: Gemeinden Bonaduz und Rhâzüns  
ARCHITEKTUR/PLANUNG: Hemmi & Vasella, Chur; Norbert Mathis, Trin  
INGENIEUR: Walter Bieler AG, Bonaduz  
HOLZBAU: Rüegg Holzbau, Daniel Wütschert, Kaltbrunn  
BILD © Ralf Feiner, Malans



**Auszeichnung Sonderpreis Graubünden Holz „Holzhandwerk 2012“  
Wohnen und Leben: Neubau Dementenhaus Verbena, Zizers**

BAUHERRSCHAFT: Casa Fiora SA, Zizers  
ARCHITEKTUR/PLANUNG: Cangemi und Tettamanti, Chur  
INGENIEUR: Konzett Bronzini, Chur  
HOLZBAU: Gebr. Möhr AG, Maienfeld  
BILD © Ralf Feiner, Malans



**Auszeichnung Sonderpreis Graubünden Holz „Holzhandwerk 2012“  
Wohnen und Leben: Sanierung und Erweiterung Jugendherberge St. Moritz**

**BAUHERRSCHAFT:** Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus, Zürich  
**ARCHITEKTUR/PLANUNG:** Bosch & Heim Architekten, Chur  
**INGENIEUR:** Placido Pérez, Bonaduz  
**HOLZBAU:** Uffer Holz AG, Savognin  
**BILD ©** Ralf Feiner, Malans

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

**Regionaler Medienkontakt:**

Michael Gabathuler  
Projektleiter Prix Lignum Region Ost & Sonder-  
Preis Graubünden Holz „Holzhandwerk 2012“  
Graubünden Holz  
Bahnhofplatz 1  
7302 Landquart  
Telefon: 081 300 22 30  
Natel: 079 668 35 88  
Email: ost@prixlignum.ch

**Nationaler Medienkontakt:**

Melanie Brunner-Müller  
Projektleiterin Prix Lignum 2012  
PROHOLZ Lignum Luzern  
Buzibachstrasse 31b  
6023 Rothenburg  
Telefon direkt: 041 280 32 08  
Natel: 079 549 65 00  
Email: info@prixlignum.ch

Der Prix Lignum 2012 wird unterstützt von:

Träger



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Bundesamt für Umwelt BAFU**  
Aktionsplan Holz



Offizieller Partner

**HARTWAG**  
■ ■ ■ M a s s i v H o l z

Nationale Partner



**Kuratle & Jaeger AG**  
www.holzwerkstoffe.ch



**Purbond**  
Adhesive systems for engineered wood